

Das Zentrum Juden und Christen wird gestaltet, unterstützt und geleitet von:

CJD Erfurt
Donaustraße 2 A · 99089 Erfurt
www.cjd.de

Arbeitsgemeinschaft

Kirche und Judentum in Thüringen
Ricklef Münnich · Petristraße 1 · 99092 Erfurt
www.kirche-und-judentum.de

Veranstaltungsorte „Juden und Christen“

Alte Synagoge

Waagegasse 8

Erinnerungsort Topf & Söhne

Sorbenweg 7

Kultur- und Bildungszentrum der Jüdischen Landesgemeinde Thüringen

Juri-Gagarin-Ring 21

Michaeliskirche

Michaelisstraße 11

Programm, Kirchentags-App, Kartenpreise

www.r2017.org/kirchentage-auf-dem-weg/erfurt



Tages- und Dauerkarten im (Vor-) Verkauf

Tourist-Information Thüringen (am Hbf.), Willy-Brandt-Platz 1, Erfurt
Tel. 0361 3742-0
service@thueringen-tourismus.de
www.thueringen-entdecken.de

Tourist-Information Erfurt, Benediktusplatz 1, Erfurt
Tel. 0361 6640-0
info@erfurt-tourismus.de
www.erfurt-tourismus.de

Kirchenladen am Dom, Domplatz 25, Erfurt
Tel. 0361 211 91 19
kontakt@kirchenladen-erfurt.de
www.kirchenladen-erfurt.de

Das geistliche Programm (Gottesdienste, Andachten, Bibelarbeiten), das Familien- und Kinderprogramm um den Anger, der Treffpunkt Jugend und alle Open Air-Veranstaltungen sind kostenfrei.

Mehr Informationen

Reformationsjubiläum 2017 e.V.
Juri-Gagarin-Ring 103, 99084 Erfurt
Tel. 03491 6434-890
elke.enigk@volunteerr2017.org

Änderungen vorbehalten.

Design: arnold.berthold.reinicke



**DAS WAR NICHT
GANZ KOSCHER!
JUDEN UND CHRISTEN**



THEMENSCHWERPUNKT

LICHT AUF LUTHER
KIRCHENTAG ERFURT
25.-28.5.2017



Das war nicht ganz kosher! Juden und Christen

Erfurt gilt mit seiner mittelalterlichen Synagoge und einem jüdischen Gold- und Silberfund als Schatztruhe jüdischer Religion und Kultur in Mitteleuropa, kennt aber ebenso eine Geschichte der Pogrome vom Mittelalter bis ins „Dritte Reich“. Hier produzierten auch die Ofenbauer von Auschwitz, die Firma Topf & Söhne – das Werksgelände ist heute Erinnerungsort. Christen können sich nicht ohne Juden denken, denn Jesus war Jude. Was Juden über Christen denken, hängt davon ab, wie christlicher Glaube gelebt wird. Die Jüdische Landesgemeinde Thüringen öffnet ihr Kultur- und Begegnungszentrum zum Dialog. Es geht um Martin Luthers Auslegung der Hebräischen Bibel und um seine Judenfeindschaft als „Geburtsfehler der Reformation“. Strikt hatte Luther es abgelehnt, Josel von Rosheim, dem zu seiner Zeit wichtigsten Vertreter der jüdischen Gemeinden, zu begegnen. Über beide ist je eine Ausstellung zu sehen.

Freitag, 26. Mai 2017

9 Uhr Bibelfrühstück | Jüdisches Bildungszentrum

Bibel, Kaffee und mehr

Morgengebet: Teja Begrich, Beauftragter christlich-jüdischer Dialog Ev. Kirche in Mitteldeutschland, Mühlhausen
Was heißt kosher essen? Die jüdische Auslegung von 2 Mose 34,26
Impuls: Benjamin Kochan, Rabbiner, Erfurt
Biblisches Frühstück: CJD Erfurt
Musik: Canticas de Sefarad, Erfurt

10 Uhr Vortrag | Jüdisches Bildungszentrum

Martin Luther und die Bibel Israels

Das erste Buch Mose
Prof. Dr. Peter von der Osten-Sacken, ehem. Leiter Institut für Kirche und Judentum, Humboldt-Universität Berlin

11.30 Uhr Ausstellungseröffnung | Jüdisches Bildungszentrum

Martin Luther und das Judentum

Rückblick und Aufbruch
Prof. Dr. Peter von der Osten-Sacken, ehem. Leiter Institut für Kirche und Judentum, Humboldt-Universität Berlin
Dr. Christian Stawenow, Regionalbischof, Eisenach

12 Uhr Führung | Treffpunkt: Alte Synagoge

Schüler und Schülerinnen führen durch das alte jüdische Quartier

Von Jugendlichen für Jugendliche
Leitung: Jürgen Junker, Ev. Schulstiftung Mitteldeutschland, Erfurt

12.30–14.30 Uhr Mittagsangebot | Jüdisches Bildungszentrum

Biblisches Mittagessen

Begegnung mit jüdisch-israelischer Küche und der Arbeit des CJD
Verantwortet von: CJD Erfurt

14 Uhr Vortrag | Jüdisches Bildungszentrum

Von den Juden und ihren Lügen – ein Dokument der Schande

Vorstellung und Kritik der bekanntesten Judenschrift Luthers
Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Religionswissenschaftler und Judaist, Tübingen

15 Uhr Workshop | Jüdisches Bildungszentrum

Bibel, Kabbala und Antisemitismus

Textarbeit zu Luthers späten Judenschriften
Prof. Dr. Matthias Morgenstern, Religionswissenschaftler und Judaist, Tübingen

16 Uhr Kaffeeangebot | Jüdisches Bildungszentrum

Kaffee und Kuchen

Verantwortet von: CJD Erfurt

16.30 Uhr Workshop | Jüdisches Bildungszentrum

Alles nur Luther oder deutsche Christen?

Über antijüdische Altlasten, Judenmission und Zeichen des Neubeginns bis heute
Dr. Carsten Liesenberg, Stadtplaner und Denkmalpfleger, Erfurt

20 Uhr Führung | Treffpunkt: Alte Synagoge

Kerzenscheinführung im alten jüdischen Quartier

Von Schülerinnen und Schülern für Jugendliche
Leitung: Jürgen Junker, Ev. Schulstiftung Mitteldeutschland, Erfurt

Samstag, 27. Mai 2017

9 Uhr Bibelfrühstück | Jüdisches Bildungszentrum

Bibel, Kaffee und mehr

Morgengebet: Charlotte Weber, Ökumene-Referentin Ev. Kirche in Mitteldeutschland, Erfurt
„Das Reich Gottes ist (doch) Essen und Trinken“ (Römer 14,17)
Impuls: Ricklef Münnich, Pfarrer, Erfurt
Biblisches Frühstück: CJD Erfurt

10 Uhr Vortrag | Jüdisches Bildungszentrum

Eine tragische Liebesgeschichte

Jüdische Lutherdeutung vor der Schoa
Prof. Dr. Christian Wiese, Judaist und ev. Theologe, Frankfurt am Main

11.30 Uhr Vortrag | Jüdisches Bildungszentrum

Elisabeth Schmitz und ihr Einsatz für die Juden

Eine Ausnahme in der Bekennenden Kirche
Die Berliner Studienrätin veröffentlichte 1935 ihre Warnschrift „Zur Lage der deutschen Nichtarier“ und versuchte vergeblich, die Bekennende Kirche zum Widerstand gegen die Judenpolitik des Nationalsozialismus aufzurütteln.
Weitere Informationen: www.frauen-und-reformation.de
Sibylle Biermann-Rau, Pfarrerin, Tübingen

12 Uhr Führung | Treffpunkt: Alte Synagoge

Schüler und Schülerinnen führen durch das alte jüdische Quartier

Von Jugendlichen für Jugendliche
Leitung: Jürgen Junker, Ev. Schulstiftung Mitteldeutschland, Erfurt

13–14.30 Uhr Mittagsangebot | Jüdisches Bildungszentrum

Biblisches Mittagessen

Begegnung mit jüdisch-israelischer Küche und der Arbeit des CJD
Verantwortet von: CJD Erfurt

14.30 Uhr Podium und Workshop | Jüdisches Bildungszentrum

Hier stehen wir und wollen anders

Das antijüdische Erbe der Ev. Kirche in Mitteldeutschland – ein Plädoyer
Blanka Weber, Journalistin und Mediatorin, Erfurt
Conrad Krannich, Theologe, Halle (Saale)
Tobias Schüfer, Studienleiter Vikarsausbildung Ev. Kirche in Mitteldeutschland (EKM), Neudietendorf

16 Uhr Kaffeeangebot | Jüdisches Bildungszentrum

Kaffee und Kuchen

Verantwortet von: CJD Erfurt

Hinweis:

Für alle Speisen und Getränke wird ein kleiner Unkostenbeitrag erhoben.

Freitag und Samstag sind folgende Ausstellungen geöffnet

10.30–18 Uhr Ausstellung | Michaeliskirche

Josel von Rosheim. Ein Zeitgenosse Luthers

10–18 Uhr Ausstellung | Erinnerungsort Topf & Söhne

Haken am Kreuz? Die Evangelische Kirche in Erfurt 1933 bis 1945

Wie intensiv konnte die völkisch-nationalistische Ideologie in die Erfurter Kirchengemeinden eindringen?
Gab es Proteste der Mitarbeitenden, als die jüdischen Mitbürger und Mitbürgerinnen der Stadt zunehmend entrechtet, gequält, deportiert und ermordet wurden?
Wie reagierte die evangelische Kirche auf den Krieg?

10.30–18 Uhr Ausstellung | Jüdisches Bildungszentrum

Martin Luther und das Judentum

Rückblick und Aufbruch